

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> .....	IX
<b>Längere Vorrede:</b> Gegenstandsbestimmung, curriculare Zuordnung und Adressaten, erforderliche Vorkenntnisse, Gebrauchsanweisung und Danksagungen .....	1
<b>1. Kürzere Einführung:</b> Lehr-Lernziele und Aufbau dieses Studientexts .....	8
<b>2. Vorwissenschaftliche berufsbiographische Rekonstruktionen:</b> <i>kontrastierende Erfahrungen der betrieblichen Ausbildung – ein exemplarischer Vergleich zweier Studierender der Berufspädagogik</i> .....	12
2.1 Fallbeschreibungen .....	13
2.2 Interpretationen .....	15
<b>3. Wissenschaftliche Vermessung des Gegenstandsbereichs:</b> Aspekte der wechselseitig aufeinander einwirkenden Strukturen sozialer Umwelten und individueller Personen sowie ihrer Interaktion .....	21
3.1 Begriffliche Klärungen .....	23
3.2 Die interaktionistische Rahmenkonzeption .....	27
3.3 Das BARB-Modell .....	39
3.4 Vorläufiges Fazit und Überleitung .....	40
<b>4. Erklärende Theorien:</b> Von einseitigen Ansätzen über vielfältige Verbindungen zur allumfassenden Integration? .....	43
4.1 Personalistische Konzeptionen .....	44
4.2 Milieudeterministische Konzeptionen .....	52
4.3 Interaktionistische Konzeptionen .....	56
4.4 Zusammenfassung und Ausblick .....	61
<b>5. Empirische Befunde:</b> Der lange Arm der Arbeit – Ansätze und Ergebnisse von Längsschnittstudien .....	66
5.1 Durch berufliche Selbstbestimmung zur persönlichen Autonomie. Das US-amerikanische Pionierprojekt: Die repräsentative Untersuchung männlicher Erwerbstätiger aller Berufs- und Altersgruppen von <i>Melvin Kohn</i> und seinen Mitarbeitern .....	71
5.2 Varianten der Verarbeitung erster Erfahrungen betrieblicher Herrschaft. Ein früher deutscher Beitrag – und gleich ein Meisterstück: Die Frankfurter Lehrlingsstudie von <i>Evelies Mayer, Wilhelm Schumm</i> und ihrer Arbeitsgruppe .....	73

5.3	Moralische Irritationen angehender Versicherungskaufleute: Die Mainzer Lehrlings- und Absolventenstudie von <i>Klaus Beck</i> und seinem Team .....	76
5.4	Zur Entwicklung berufsbiographischer Gestaltungsmuster: Die Bremer Untersuchung von Lehrabsolventen von <i>Walter Heinz, Andreas Witzel</i> und deren Projektgruppe .....	80
5.5	Zusammenfassung und Perspektiven .....	82
<b>6.</b>	<b>Exkurs: Zur beruflichen Sozialisation der Berufs- und Wirtschaftspädagogen</b> Pädagogisches Engagement versus technizistische und ökonomistische Orientierung .....	88
6.1	Sozialisation und Professionalisierung in vier Phasen der beruflichen Biographie .....	89
6.2	Resultierende Lehrertypen .....	97
6.3	Zur Sozialisation des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik .....	99
6.4	Bisher nicht genutzte Chancen weiterer Professionalisierung der Tätigkeit und Ausbildung von Berufs- und Wirtschaftspädagogen .....	101
<b>7.</b>	<b>Wünschenswertes:</b> Von der irrationalen beruflichen und betrieblichen Sozialisation zur <i>rationalen beruflichen Erziehung</i> und zur rational organisierten und kontrollierten betrieblichen Sozialisation? .....	103
7.1	Erfordernisse, Schranken und Chancen der Rationalisierung irrationaler beruflicher Sozialisation .....	104
7.2	Reflexive berufliche Erziehung als Aufgabe vor allem der Lehrkräfte beruflicher <i>Schulen</i> .....	105
7.3	Rationale Organisation, Kontrolle und Korrektur vor allem der <i>betrieblichen</i> Sozialisation .....	106
	<b>Glossar: „Soziologesisch“ für Anfänger</b> Systematische Begriffsliste und Definitionen von A bis Z .....	113
	<b>Lösungsbeispiele zu den Aufgaben</b> .....	136
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	144